



Von links nach rechts:
Babouches, Palasttor Fès, Old Kasbah in Tinehir, Tagine

MAROKKO

EINE REISE IN EINE ANDERE WELT

ELISABETH KNEISSL-NEUMAYER, GESCHÄFTSFÜHRERIN VON KNEISSL TOURISTIK

Eine Reise nach Marokko ist eine Reise in eine andere Welt, die fremd ist und bezaubernd, verwirrend und faszinierend. Einer der Gründe, Marokko als Reiseziel zu wählen, ist für mich die Stadt Marrakesch – eine intensive und sinnliche Stadt. Marrakesch, die Stadt der Berber und Nomaden, gilt als die schönste Stadt Marokkos.

Moscheen sind zwar für „Ungläubige“ tabu, es gibt aber viele Museen, prächtige Paläste und die farbenprächtigen Souks. Wir gehen durch verwinkelte, schmale Gassen, versuchen uns zu merken, wo wir abbiegen, da eine Apotheke, dort eine Bildergalerie, ein Restaurant mit merkwürdigen Namen – „Foundouk“ oder „Un Dejeuner de Marrakech“ oder „Jama“ oder „Palais Ghamaia“ –, eine fotogene Fleischerei. Ein Laden folgt auf den anderen – ca. 16 Kilometer lang sind die Souks von Marrakesch. Die Menschen, auch die Geschäftsleute, sind freundlich, höflich. Sie wollen Geschäfte machen, verkaufen, gewiss – aber sie sind nicht aufdringlich. Nichts, das es hier nicht gäbe: Leder, Holz, Kupfer, Eisen, dazwischen Früchte, Gewürze und Düfte, Kunsthandwerk, Keramik in allen Farben und Formen, Verkaufs- und Produktionsstätten neben- oder ineinander,

Gegenstände des täglichen Bedarfs. Und man hat Zeit, sich der Kunst der Preisfindung hinzugeben. So erlebte es Elias Canetti 1954 – und wir fast 70 Jahre danach immer noch.

PRACHTVOLLE GÄRTEN

Einer der schönsten Besichtigungspunkte von Marrakesch sind die prachtvollen Gärten, viele in Privatbesitz oder bei Hotels. Die Majorellengärten stehen Besucher*innen offen, sie sind mit dem kleinen, feinen Berber-Museum, der üppigen Vegetation, Palmen, Kakteen, Euphorbien-Hecken, Palästchen und Gartenhäuschen in intensivem Blau und Ocker, strahlendem Gelb und schreiendem Orange eine wahre Oase. In der Altstadt fasziniert der zentrale Platz Djemaa el Fna (früher der Platz der Hinrichtungen, heute UNESCO-Welterbe) – auch hier klebt ein Stand, ein Geschäft neben dem anderen. Dazwischen sind die Schlangenbeschwörer, die Gaukler, fotogene Wasserverkäufer und improvisierte Restaurants. Wie eh und je kommen die Marrakchi zu den Geschichtenerzählern und lauschen der Gnaoua-Musik – andächtig wie die zahlreichen Tourist*innen.

SCHLUCHTEN UND KASBAHS

Von einzigartiger Schönheit ist der weite Süden Marokkos – südlich des Hohen Atlas – von den Sanddünen des Erg Chebbi über die Straße der Kasbahs bis hinein zu den faszinierenden Landschaften des Anti-Atlas im Südosten des Landes. Die Flussoasen leuchten in den herrlichsten Grüntönen vor kargen Erosionslandschaften. Ein Geheimtipp par excellence ist die enge Schlucht Ait Mansour im Anti-Atlas, die man erst nach ordentlichen „Bergwertungen“ erreicht – eine enge Schlucht weitet sich langsam zu einem eindrucksvollen Palmengarten. Schluchten sind überhaupt eines der schönsten Themen im Süden – fast jeden Tag eine einzigartige Schlucht: Die spektakulärste, für die man sich auch ausreichend Zeit nehmen sollte, ist die Dades-Schlucht. Sie führt von Boumalne du Dades weit in den Norden in den Hohen Atlas hinauf. Rot leuchtende Felswände und gewaltige Felsklötze mit Wollsackverwitterung sind die Kulisse für das Flussband zwischen malerischen Kasbahdörfern. Aus dem Einheits-Rosa der Dörfer (ja, die Häuser, Schulen und Moscheen sind im Süden

meist rosa gefärbt) ragen auch heute noch alte Lehmurgen, Kasbahs, bewehrt mit Eindruck gebietenden Türmen und beschützt von Berbermotiven aus Ziegelsteinen, die den bösen Blick abhalten sollen. Nur ständige Betreuung und Pflege erhält diese fragilen Bauten.

MAROKKO KULINARISCH

Marokko ist duftend, bunt, mit vielen Gewürzen. Bei Erkundungen im Ourika-Tal (Anima-Garten) kommt man an zahlreichen Kooperativen für Kräuter vorbei und an großen Safran-Gärten. Die Kräutertees kann man direkt bei einer Kooperative beziehen, aber auch überall in Marrakesch kaufen. Ein Glas Minztee sowieso. Bei der Kneissl-Reise „Naturwunder Marokkos“ fährt man vom Hohen Atlas Richtung Ouarzazate durch das größte Safran-Anbaugebiet Marokkos. Riesige Dattelpalmenhaine breiten sich im Tafilalet aus, noch größere finden wir bei der Reise „Marokko intensiv“, wenn man von Zagora Richtung Antiatlas fährt. Tajine ist so etwas wie ein marokkanisches Nationalgericht. Tajine ist die Bezeichnung für die Speise und für den Topf, in dem diese gart.

Auf Basis von Couscous werden alle erdenklichen Zutaten mitgegart – Gemüse oder Huhn, Lamm, Fisch, Meeresfrüchte. Gern wird das Tajine mit Trockenfrüchten und Mandeln verfeinert, mit Oliven und eingelegten Zitronen. Oliven werden in verschiedensten Varianten eingelegt und in großer Vielfalt auf den Märkten angeboten.

Beliebte Speisen sind Zitronenhuhn, Linsensuppe oder Pastilla – Blätterteigküchlein, die mit Staubzucker und Mandeln bestreut sind und innen gut gewürzten Fisch, Fleisch, Huhn oder Täubchen bieten.

Viel verwendet wird das Arganöl, das nicht nur im kosmetischen Bereich, sondern auch geröstet und kaltgepresst als hochwertiges Salatöl verwendet wird.

Und Wein: Östlich von Essaouira gedeihen Reben aus Chateauf du Pape im Val d'Argan – in der Domaine du Val d'Argan. Nahe Rabat kredenzt die Domaine des Ouled Thaleb erstklassige Weine aus dem Norden Marokkos, auch ein Programmpunkt bei der Ö1-Reise „Le week-end in Rabat“ im November 2022.



Marokko mit Kneissl Touristik

In Marokko wie auch anderswo ist die Literatur die beste Begleiterin:
„Die Stimmen von Marrakesch“ von Elias Canetti,
„Sheltering Sky“ von Paul Bowles,
„Das nackte Brot“ von Mohamed Choukri oder „Das Schweigen des Lichts“ von Tahar Ben Jelloun erzählen von dem, was das Land ausmacht.

Mit Kneissl Touristik können Sie Marokko auf vielfältige Weise erkunden:

Bei Rundreisen (in 8, 12, 15 Tagen), bei Städtereisen (Marrakesch, Königsstädte), Naturreisen, Reisen in den Norden, bei „Le week-end“ in Rabat – mit den World Music Days „Visa for Music“ ...

Infos, Beratung und Kataloge:

Kneissl Touristik Zentrale Lambach
07245/20700
zentrale@kneissltouristik.at
und in den Kneissl-Reisebüros
in St. Pölten, Wien, Salzburg
Alle Infos unter
www.kneissltouristik.at



Kneissl Touristik ist seit Juni 2016 Mitglied im Roundtable „Menschenrechte im Tourismus“. Infos unter: www.menschenrechte-im-tourismus.net